GEBRAUCHSINFORMATION

Fevaxyn Quatrifel
Emulsion zur Injektion
Für Katzen

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber:

AT: Zoetis Österreich GmbH,
Floridsdorfer Hauptstraße 1
A 1210 Wien

DE: Zoetis Deutschland GmbH
Schellingstraße 1
10785 Berlin
Deutschland

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Zoetis Belgium SA
Rue Laid Burniat 1
1348 Louvain-la-Neuve
Belgien

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Fevaxyn Quatrifel
Emulsion zur Injektion
Für Katzen

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1 Dosis (1 ml) enthält:

Wirkstoffe:
Inaktiviertes felines Panleukopenievirus (Stamm CU 4) ≥ 8,50 R.P.*
Inaktiviertes felines Calicivirus (Stamm 255) ≥ 1,26 R.P.*
Inaktiviertes felines Rhinotracheitisvirus (Stamm 605)≥ 1,39 R.P.*
Wirtssystem: CrFK-Zelllinien
Inaktivierte *Chlamydophila felis* (Stamm Cello) ≥ 1,69 R.P.*
Wirtssystem: MDCK-Zelllinien

* R.P. = Relative Potenz

Adjuvantien

Ethylen-Maleinsäureanhydrid (EMA)	1% (v/v)
Neocryl A640	3% (v/v)
Emulsigen SA	5% (v/v)

Der Impfstoff erscheint als helle, milchige, rosafarbene Flüssigkeit, die von festen Partikeln frei ist

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Zur aktiven Immunisierung gesunder Katzen gegen Erkrankungen hervorgerufen durch das feline Panleukopenievirus (Katzenseuche), gegen Erkrankungen der Atemwege verursacht durch felines Rhinotracheitisvirus und felines Calicivirus (Katzenschnupfen) sowie durch *Chlamydophila felis*.

Beginn der Immunität: 7 Tage nach der zweiten Impfung für alle Antigene
Dauer der Immunität: 12 Monate nach der zweiten Impfung für alle Antigene

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei klinisch kranken Tieren, bei Tieren in der Inkubationsperiode oder bei Tieren mit starkem Parasitenbefall.
Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen, den Hilfsstoffen oder einem der sonstigen Bestandteile.

6. NEBENWIRKUNGEN

In seltenen Fällen können Impfreaktionen wie Fieber, Apathie, Erbrechen, Durchfall, Inappetenz und Schwellungen an der Injektionsstelle auftreten. Diese Reaktionen sind im Allgemeinen jedoch vorübergehend und innerhalb von 2 Tagen abgeklungen.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:
- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Bei allergischen Reaktionen sollte Adrenalin intramuskulär verabreicht werden.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Katzen

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Der Inhalt der eine Einzeldosis enthaltenden Spritze sollte gut geschüttelt und subkutan injiziert werden. Vor Verabreichung des Impfstoffes ist die beigefügte sterile Kanüle fachgerecht auf die Spitze aufzusetzen.

Grundimmunisierung von Katzen ab einem Alter von 8 Wochen: zweimalige Impfung im Abstand von 3 - 4 Wochen.

Wiederholungsimpfung*:* einmal jährlich eine Dosis.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Der Impfstoff ist vor Gebrauch gut zu schütteln.
Stress vor, während und unmittelbar nach der Impfung ist zu vermeiden.

10. WARTEZEIT(EN)

Nicht zutreffend

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.
Kühl lagern und transportieren (2 °C - 8 °C)
Nicht einfrieren
Vor Licht schützen
Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett des Behältnisses und dem Karton angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:
Bei jeder Tierpopulation kann es vorkommen, dass einzelne Tiere keine Immunantwort zeigen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Für den Anwender:
Dieses Tierarzneimittel enthält Mineralöl. Eine versehentliche (Selbst-)Injektion kann zu starken Schmerzen und Schwellungen führen, insbesondere bei einer Injektion in ein Gelenk oder einen Finger. In seltenen Fällen kann dies zum Verlust des betroffenen Fingers führen, wenn nicht umgehend eine medizinische Behandlung erfolgt. Im Falle einer versehentlichen (Selbst)Injektion dieses Tierarzneimittels ziehen Sie sofort einen Arzt zu Rate, selbst wenn nur geringe Mengen injiziert wurden, und zeigen Sie dem Arzt die Packungsbeilage.
Sollten die Schmerzen länger als 12 Stunden nach der ärztlichen Untersuchung andauern, ziehen Sie erneut einen Arzt zu Rate.

Für den Arzt:
Dieses Tierarzneimittel enthält Mineralöl. Eine versehentliche (Selbst-)Injektion selbst geringer Mengen dieses Produktes kann starke Schwellungen verursachen, was unter Umständen zu ischämischen Nekrosen oder sogar dem Verlust eines Fingers führen kann.
Die Wunde sollte UNVERZÜGLICH fachkundig chirurgisch versorgt werden. Dies kann eine frühzeitige Inzision und Spülung der Injektionsstelle erfordern, insbesondere wenn Fingergewebe oder Sehnen betroffen sind.

Trächtigkeit:
Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels während der Trächtigkeit ist nicht belegt. Daher wird die Anwendung während der Trächtigkeit nicht empfohlen.

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen:
Es liegen keine Informationen zur Unschädlichkeit und Wirksamkeit des Impfstoffes bei gleichzeitiger Anwendung eines anderen Tierarzneimittels vor. Ob der Impfstoff vor oder nach Verabreichung eines anderen Tierarzneimittels angewendet werden sollte, muss daher von Fall zu Fall entschieden werden.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):
Bei Verabreichung einer Überdosis des Impfstoffes treten keine anderen Nebenwirkungen auf, als unter Punkt 6 „Nebenwirkungen“ beschrieben. Bei allergischen Reaktionen sollte Adrenalin intramuskulär verabreicht werden.

Inkompatibilitäten:
Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen.

13. BESONDERE VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN; SOFERN ERFORDERLICH

Nicht verwendete Impfstoffe oder davon stammende Abfallmaterialien sind entsprechend den nationalen Vorschriften zu entsorgen.

14. GENEHMIGUNSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

Juli 2019

15. WEITERE ANGABEN

Packungsgrößen:
Umkarton mit 10 Spritzen (je 1 Impfdosis) und 10 sterile Kanülen

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

AT: Rezept- und apothekenpflichtig
DE: Verschreibungspflichtig

Zulassungsnummer(n):
AT: Z. Nr.: 8-20192
DE: Zul.-Nr.: 190a/94